



Presseinformation

Freiwillige Feuerwehr Langenlonsheim



05.09.-26.09.2015

Lehrgang Technische Hilfe – Absturzsicherung

In den letzten Wochen fand an drei Samstagen der Kreislehrgang „Technische Hilfe – Absturzsicherung“ in Langenlonsheim statt. Dabei wurden 10 Feuerwehrleute durch die Kreisausbilder Axel Stern und Wolfgang Closheim in sicherem Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen geschult.

Zu Beginn des Lehrgangs wurden die Teilnehmer über die rechtlichen Grundlagen und den Unfallschutz belehrt. Aufgrund des erhöhten Gefahrenpotentials bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen wurde neben der Unfallprävention auch die Nachsorge in Form von erster Hilfe angeschnitten. Welche Möglichkeiten und Grenzen sich mit den Geräten der Absturzsicherung zum Vorstieg in gefährdete Bereiche oder auch dem Abseilen bieten war Inhalt des nächsten Themenblockes.

Am zweiten Lehrgangstag wurden intensiv die verschiedenen Knoten zur Sicherung und die Auslegung eines Anschlagpunktes, an dem das Seil befestigt wird, geübt. Mit den bisher erlangten Kenntnissen konnten nun die ersten Hängeversuche in einem Auffanggurt gemacht werden, um ein Gefühl dafür zu bekommen frei in einem Seil zu hängen. Am Geländer der Nahebrücke in Langenlonsheim wurde der horizontale Vorstieg geübt, wobei sich die Lehrgangsteilnehmer an der Außenseite des Geländers entlangbewegten. Hierbei liegt besonderes Augenmerk auf den Sicherungsmaßnahmen die alle paar Meter notwendig sind, um ein Abstürzen in die Tiefe zu verhindern. Anschließend seilten sich die Lehrgangsteilnehmer selbstständig von der Brücke ab, während diese von einem Kameraden auf der Brücke mit einem zweiten Seil zusätzlich gesichert wurden.

Das Abseilen in Schächte und Kanäle wurde am letzten Lehrgangstag von den Teilnehmern praktiziert. Dazu wird ein alter, unterirdischer Tank auf dem Gelände des Feuerwehrhauses genutzt. Zum Abstieg in den Tank muss jedoch erst ein sogenannter Leiterbock aufgebaut werden. Jeweils eine Leiter wird links- und rechtsseitig der Tanköffnung aufgestellt, diese werden dann in der Mitte, über der Tanköffnung, verbunden. Durch diesen Aufbau kann ein Seil am Leiterbock angebracht werden, an dem sich die Kameraden hängend in den Schacht ablassen. Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine Übung, bei der galt es eine verletzte Person mittels einer Art Flaschenzug von einem neun Meter hohen Gittermast abzuseilen. Hierbei steigen zwei Retter zu der in Not befindlichen „Person“ auf dem Gittermast. Dort angekommen wird die Person mit einem Klettergurt gesichert und vorsichtig zu den Rettungskräften am Boden abgeseilt. Sichere Handgriffe und gute Kommunikation zwischen den Einsatzkräften am Boden und in der Höhe sind bei solchen Einsätzen entscheidend.

Pressesprecher:

Joshua Roth

Lehrgangsleiter:

Axel Stern